



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen  
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new  
Testa-||ment**

**Emser, Hieronymus**

**Coellen, 1528**

**VD16 E 1091**

Aus dem. xv. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35734**



**Ioannes.**

cum Sed quoniam copia est illic mansionum non est quod preparatione indigeat. Dicit tamen idem **Augustinus** et preparatas antea mansiones illas per predestinationem et preparandas post hac per bonam operationem. vñ **Petrus** ait. Per bona opera certam facite vocationem vestram. ij. Pe. j.

**I**n dem dritten paragra. Do **Lutther** dewschet **Philipp** wer mich gesehen hat/der hat den vater gesehen/sagt vnser Text nicht/wer mich gesehen hat/sonder wer mich sibet/d sie het ouch den vater.

**I**n dem vierden paragra. Do **Lutther** dols matschet/vnd so yr etwas werdet den vater in meynem namen bitten. Sagen der kriechisch vnd vnser text gleich lautende/nicht/vnd so yr etwas. Sonder vnd alles das/dz yr in meinem namen bitten werdet.

### **Aus dem. xii. Capitel.**

**I**n dissem capitel spricht **Lutther** in seyner angeschmirtē gloß. Dz nach **Christ** zukunft, die sund nyemand mehr verda/dan d sie nycht lassen dz ist (als er spricht) d nicht gleubē will/wo nu disse gloß bestendige so volgte daraus/dz sund lassen vñ gleubē ein ding wer. Das ist aber falsch/dan es habē vil beydē die sund gelassen/die dannocht nicht gelewt haben vnd spricht **Seneca**. wan er wuste das yms **Got** vorgeben/vñ kein mēsch nymer erfare wurd/



noch wolt er nycht sundigen / alleyn vmb der  
schnodykeit willen d̄ sunden / her widerüb sein  
ouch vill **C**hristē die do gleybē / vnd dannocht  
die sund nicht lassen. **D**arüb so wyrt **G**ott dye  
beydē rychten von wegē der sund des ynglou-  
bēs / dz sie nicht geleubt habē. **A**ber vns **C**hri-  
sten wirt er richtē vmb d̄ gerechtigkeit wyllē.  
**N**amlich dz wyz an yn geleubt / sein wyllen ge-  
wust / vñ dānocht dy sund nicht gelassen habē.

**D**erhalben so ist es falsch vnd ketzerisch / dz  
die sund nach **C**hristus tzukunft nymāt verdā-  
me / dan der nicht gelenben will / **D**an ouch **A**  
die gleybigen so sie sunden (vñ also in yren sun-  
den sterbē / das sie die nicht beichten noch bus-  
sen) gleich so woll vordāmet werdē / als die vn-  
gleybigen / **E**yebe mych des auff dye wort  
**C**hristi **Joan. vi.** vnd auff **Paulū Gal. v.** **D**an  
wyewol **L**uther diser seiner ketzerischē leer ein  
mantell vmtzibet / nālich dy wort **Pauli Ro.**  
**viij.** **E**s is kein verdānis denē dy in **C**hristo sein  
so volget doch so bald hernach denē die nycht  
nach dem fleisch wandeln sond̄ nach dem geist  
wolches **L**utther in der feder last. **D**as aber  
die werck des fleisch ouch die verdāmen die an  
**C**hristum glawben / beweist **Paulus yhn** in d̄  
obgenanten stell / **Gal. v.** offenberlich.

**I**n dem dritten vnderscheid / do **L**uther dol-  
matschet / d̄ geist der warheit / d̄ wirt euch / yn  
alle warheit leiten. **W**at vnser **T**ext nicht du-



Ioannes.

cet sonder docebit/das ist/er wirt euch lehren alle warheit. Et sic etiam Chrysofostomus textū nostrum legit ⁊ declarat.

**L** Die an bāged̄ gloß darynn Lutt. abermaln auff die werck stohert/vñ spricht/ es sey alles sund was nicht gloubē sei/dz mag er dē Juden od̄ Turckē predigē/ nycht vns im gloubē auff erwachsen seyn/vñ vns nichtzit vō nothē/dā dz wir vnſn gloubē v̄mittelst gotlicher gnad/ mit gutē werckē schmuckē/ wie id̄ vorred gnu glam danō geredt ist. Ob es aber alles sund sei was die heydē thō vñ auffer halb des gloubēs geschicht/habē wir obē gehort Mat. vii.

### Aus dem: xviij. Capittel.

**D** In dem dritten Paragra. dis. capitels/ Do Christus von seinen iungern spricht. Und dye welt hasset sie /dan sie sind nicht von der welt. Dolgt hernach im kryechischē vñ lateinischen text/ gleich wy ich ouch nicht von d̄ welt byn wolche wort Lutther ouch außgelan hat.

### Aus dem. xviij. capitel.

**E** In anfang dys Capitels / do Lutther sagt wie Ihesus außging mit seinen Jungern vber den bach kydrō / hab ich aus des hochgelertē weiland doctor Joanis Reuchlius dictionario Hebraico vor vill iaren gelesen/ das diser bach yn der Hebraischen sprach Kydron ge